

Kapelle zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Krempersbach

Die Kapelle steht am Waldrand, oberhalb von Krempersbach. Sie wurde 2020-2022 von Familie Schauer aus Laas nach eigenen Plänen - mit Unterstützung von Helfern und Sponsoren - errichtet und am 12. Juni 2022 von Moderator Oliver Becker gesegnet.

Das Satteldach der Kapelle ist auf beiden Seiten tief heruntergezogen und mündet an der Vorderseite in einem spitzen Giebel, der mit einem großen Kreuz bekrönt ist.

In der hinteren Wand der Kapelle befindet sich ein großes zweiflügeliges Tor, das in geöffnetem Zustand eine Verbindung zu einer gedeckten Tribüne mit Sitzbänken herstellt.

Die Dachkonstruktion mit ihren sichtbaren Holzteilen verleiht dem Bauwerk sowohl außen als auch im Inneren eine besondere Note.



Die Seitenwände haben je zwei bunte Fenster, welche die vier Elemente Luft, Wasser, Feuer und Erde symbolisieren. Sie wurden - wie auch die beiden Fenster in den Toren - von Reinhard Wöginger aus Kollnitz geschaffen.

Die großen Fenster, die den vorderen Abschluss der Kapelle bilden, ermöglichen einen schönen Blick auf Pöggstall.

Die Statue der Gottesmutter, eine Darstellung der Heiligsten Dreifaltigkeit und die Schnitzerei über dem kleinen

Altar (sie erinnert an „Die Erschaffung Adams“ in der Sixtinischen Kapelle) sind Werke von Martin Vollgruber aus Reitzendorf bei Martinsberg. Das Kreuz stammt von Ernst Schauer aus Münichreith.

Die Glocke (38 kg, d = 35 cm, Ton: d⁴, Glockengießerei Grassmayr, Innsbruck) hat an der Schulter ein Zierfries und ist mit dem Bild einer Sonne mit Strahlen geschmückt.

Die Kapelle ist zwar in Privatbesitz, aber als Ort der Einkehr, der Besinnung und des Gebetes jederzeit frei zugänglich.